

„... einen ewigen Namen, der nie ausgelöscht wird ...“ (Jes 56,5)

Der Name Gottes sowie die Namen, die Menschen in den Heiligen Schriften des Judentums tragen, haben eine wichtige Bedeutung. Sie erzählen von Erfahrungen mit Gott. Der Name eines Menschen ist auch Ausdruck von Identität, Würde, Zugehörigkeit und Einzigartigkeit und spielt daher in der Erinnerungs- und Gedenkkultur eine bemerkenswerte Rolle. Nicht zuletzt die Entmenschlichung von Opfern durch „Nummerierung“ in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern lässt die existentielle Bedeutung von Namen erahnen. Anlässlich des Tags des Judentums 2023 wollen wir uns der Bedeutung des Namens aus den Perspektiven der Bibel sowie der Gedenkkultur nähern.

Referentinnen:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Gillmayr-Bucher, *Professorin der alttestamentlichen Bibelwissenschaft, KU Linz*

Dr.ⁱⁿ Barbara Staudinger, *Direktorin Jüdisches Museum Wien*

Die Veranstaltung findet gemäß den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen statt.

Kooperationspartner: Kath. Privat-Universität Linz | Forum St. Severin | Bibelwerk Linz | Evangelisches Bildungswerk OÖ | PH Diözese Linz
Impressum: christlich-jüdisches Komitee OÖ | Kontakt: Dr.in Gudrun Becker | ☎ (0732) 76 10-32 56 | oekumene@dioezese-linz.at
Bildcredit: IKG/Morgensztern (Namensmauer), Merz („Gottesname“)

TAG des JUDENTUMS

„...einen ewigen Namen, der nie ausgelöscht wird ..“ (Jes 56,5)

Di, 17. Jänner 2023 | 19:00

Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

ANMELDUNG UND INFO: oekumene@dioezese-linz.at oder ☎ (0732) 7610-3256 | Eintritt: 8 Euro

